



Grosser Ausverkauf in Masken - Artikeln zu spottbilligen Preisen. Eugen Glaser, Gr. Ulrichstr. 41.

Stadttheater Halle a.S. Direktion: M. Richards.

Stenstag den 15. Januar 1901. 121. Vorstell. im Hofop. Abonn. 1. Viertel. 82. Abonn. Vorstellung. Farbe: roth. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 10 1/2 Uhr. Kostüm! Am 1. Male: Kostüm! Amen.

Operndrama in 1 Akt und einem musikalisch-pantomimischen Vorspiel (Abeinhardt's Verbrechen) von Bruno Sondrich, Textbearbeitung von Max Schreyer. Regie: Edo Naven. Dirigent: Kapellmeister Dr. Kummald.

Der Postillon von Lonjumeau. Komische Oper in 3 Akten von de Venne und Bismont. Musik von Adolphe Adam. Regie: Albert Humann.

Chapou, Postillon. 1. Wilhelm Otto. Marquis von Gouy, König: Edo Naven. Schmeißer: Albert Humann. Mandelaris, Wirtin: F. v. Schötenfeld. Bauern und Wirtinnen: Freunde und Bekannte der Frau v. Katow.

Di der Handlung: Im Dorf Lonjumeau. Zeit: 1766. Nach der ersten Oper eine längere Pause.

Wittweh den 16. Januar 1901. Nachmittags: 29. Fremden-Vorstellung bei kleinen Preisen. Anfang 8 1/2 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr. Zum 16. Male: Frau Holle

oder: Goldmarie und Pechmarie. Weibschwaustanzkomödie in 7 Akten nach v. Gleichmann'schen Bühnenstücken. Regie: Fritz Bernd. Dirigent: Paul Vogelstein.

1. Bild: Die Traum-Gefühlsung in der Winternacht. 2. Bild: In der Zimmertube. 3. Bild: Wirtin und ihre Gefellen. 4. Bild: Bei Frau Holle. 5. Bild: Der Waldspaziergang. 6. Bild: Wagnersche Lufthöhnen. 7. Bild: In höchster Noth. Schlussbild: Am Weibschwaustanz.

Vorkommende Züge (ausgeführt von den Damenmitgliedern des Saalkreis-Theater): 1. Bild: Fräulein Gertrud. 2. Bild: Frau Holle. 3. Bild: Wirtin. 4. Bild: Wirtin. 5. Bild: Wirtin. 6. Bild: Wirtin. 7. Bild: Wirtin.

Thalia-Theater. Wittweh den 16. Januar 1901. Letztes Gastspiel der königlich bairischen Hofopernsängerin Clara Heese.

Die Mission. Schauspiel-Roman von Felix Blüthgen. Stadt-Theater Leipzig. Wittweh den 16. Januar 1901. Neues Theater. König Drosselbart. Eifersüchtig. Alles Theater. Snewittchen. Othello. Kaisersäle. (Große Ulrichstr.) Donnerstag, 17. Jan., Abends 8 Uhr: Final, öffentl. Unterhaltungs-Vortrag des Aristokraten Fritz Unger, Berlin, über seine Erlebnisse im Burenkrieg.

Dieser hochinteressante 2 1/2 Stunden währende Vortrag war in Berlin, Magdeburg, Braunschweig, Dessau etc. auch besonders geliebt von Damen Kreisen. Preise: Abendkarte: A 1.—, 0.50, 0.20. Vorverkauf: A 0.75, 0.40, 0.20. Vorverkauf befinden sich in den cigarren-handlungen der Herren Steinhilber & Jansen und des Herrn Wölkner.

Ueberzeugung macht wahr! Robert Weise, Friedrichplatz, liefert geröstete Kaffee's in jeder Preislage das Feinste à Pfund 100, 120, 140, 160, 180, 200 Pfg. Sämmtliche Sorten entsprechen den Anforderungen an Wohlgeschmack, Ergiebigkeit und Kraft! Die Mischungen zu 100 und 120 Pfg. pro Pfd. sind neue Partien von wundervollem feinen Aroma und gelangen von heute ab zum Verkauf. Der kleinste Versuch lohnt!

Montag den 21. Januar, Abends 7 1/2 Uhr, im Saale der Vereinten Vergesellschaft Einmaliges Concert des Königl. Sächsischen Kammer- und Hosiery-Orchesters unter Mitwirkung des Pianisten Fritz Masbach aus Berlin. Concertführer: Jul. Blüthner. Eintrittspreise zu 3, 2, 1.50 und 1 Mark sind zu haben in der Musikalienhandlung von Heinrich Rothau, Gr. Steinstr. 14.

Etablissement Goldener Hirsch, Leipzigstr. 63. J. Hugo Traudorf, Leipzigstr. 63. Wittweh den 16. Jan., Anfang Abends 8 Uhr 1. Maskenballfest. Das Fest ist mit dem prägnantesten Dekor und angefüllt.

Auswärtige Brauerei sucht Flaschenbierfabrik, die bereit ist, Erfolg Äußerliche Stellung zu lassen. Schriftliche Offerten unter U. v. 7724 an Rudolf Mosse, Halle a. S.

Inventur-Ausverkauf 45 Gr. Ulrichstr. 45. Um mit sämmtlichen Winter-Artikeln zu räumen, habe ich größere Posten Filz- und Lederwaren im Preise bedeutend herabgesetzt und verkaufe, so lange der Vorrath reicht: Einen grossen Posten Damen-Oberfilzpanntofel 0,85. Einen grossen Post. D.-Filzpanntofel mit Ledersohlen 1,00. Einen Posten D.-Tuchhausschuhe mit Ledersohlen 1,50. Einen Posten D.-Stoppeschuhe mit Absatz 1,40. Einen Posten Lack-Tanzschuhe 1,50. Einen Posten Filz-Ohrschuhe 0,70. Einen Posten braune u. gelbe Schnür- und Knopfschuhe zu jedem nur annehmbaren Preise. Einen Posten Holzschuhe 2,50. Einen Posten Gummischuhe von 2,25 an etc. etc. nur Wiener Schuhwaren-Bazar S. Jacob, 45 Gr. Ulrichstrasse 45, Größtes Schuhlager am Plage.

Wittweh den 16. Jan., Abends 8 Uhr: Final, öffentl. Unterhaltungs-Vortrag des Aristokraten Fritz Unger, Berlin, über seine Erlebnisse im Burenkrieg.

Walhalla-Theater. Direktion: Richard Hubert. Vorstellung den 15. Januar Letztes Auftreten! Die Frank-Fiory-Trippe, Sport-Kroketten. — Hr. H. W. Barber und Miss Madeline, afrodische Erbauer u. Kunst-Kabarett. — Hr. Alexandrine, Danour-Kunstschülerin auf dem schiffen Dreifüßler. — Hr. Mackwey, Grenzteller u. Knoschobau. — Brothers Frank, Clown mit fliegenden Hüten. — Fräulein Ella Myra Koch, Bühnenkünstlerin und Song-Soubrette. — Fräulein Marie Werder, Gelang's u. Köstüm-Soubrette. — Herr Bernhard Marx, Original-Gelang's u. Charakter-Burleske. — Jules Greenbaum's „Amerikanische Blätter“ mit durchweg neuen sensationellen lebenden Photographien. Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Apollo-Theater. Direktion: Friedr. Wiedle. Fidarli-Trio. Die Kabinette der Kroketten. La Berit, Danesens Fantastique. — The Robins, Jongleur. — Franzl Mendorf, Soubrette. — Little Elvira, Tropen-Künstlerin. — M. Siegrau, Med. Zehn-Punkt. — Paolo Tacus, Jongleur. — Amanda Harold, Exzentrische Witz. — Leo Morley's leb. Photographien. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Zur gefälligen Beachtung! Durch besondere Vorrichtung ist die Geltung sämmtlicher Räume bedeutend verbessert und jeder Sitzplatz verbessert. „Café Roland“. Jeden Abend von 8 Uhr ab Concert der Angarischen Kapelle. Musikverein Beethoven. Unser Maskenball, verbunden mit komischen Auführungen, findet Sonntag den 21. Januar im „Schade's Schützenhaus“ statt. Karten dabei, sowie bei den Musikern an haben. Hilfe bing, Hagen, Gumburg, Humberger Weg 12.

Ämtliche Bekanntmachungen. Polizei-Verordnung, betreffend die Größe der für die sächsischen Begräbnisplätze bestimmten Größe. Auf Grund der §§ 5, 6 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verordnung vom 11. März 1850 und der §§ 143 und 144 des Gesetzes über die allgemeine Landes-Verordnung vom 30. Juli 1883 wird hierdurch mit Zustimmung des Gemeinde-Vorstandes folgendes verordnet: § 1. Bei Veränderungen an den sächsischen Begräbnisplätzen dürfen die zur Bestimmung erforderlichen Personen bestimmte Größe einschließlich der Umkleekabinen, Treppen und Elemente in der Regel eine Länge von 2 m, eine Breite von 0,90 m und einschließlich der Höhe eine Höhe von 0,90 m, im übrigen die Höhe von 1,20 m nicht überschreiten. Sind Ausnahmen hiervon durch die Körperverhältnisse der Leiche geboten, so ist durch Besondere Verfügung der Bestattung des Grabs mindestens 24 Stunden vor dem Begräbnis dem Inspektor des sächsischen Begräbniswesens schriftlich anzugeben. § 2. Der Begräbnisinspektor ist für die Beachtung dieser Vorschriften verantwortlich und wird an denselben die Beachtung mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mark, im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft gebüßt. § 3. Die Verordnung tritt am 1. Juli dieses Jahres in Kraft und wird zu gleichem Termine die denselben Gegenstand behandelnde Polizei-Verordnung vom 20. April 1871, sowie die hinfällig gewordene Polizei-Verordnung über die Belegung von Leichen in offenen Gräbern vom 10. Januar 1862 aufgehoben. Halle a. S., den 10. Mai 1892. Die Polizei-Verwaltung. Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntnis gebracht. Halle a. S., den 8. November 1900. Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung. Anzeigebüro von Hülse seitens des Reichsausschusses. Die bei 1. d. Hülse, sächsischen Inspektoren der von Bau-Inspektoren, Hausbesitzern, Pächtern der Grundstücke u. s. w. sowie von vorübergehenden Orts- und Krankenstellen bei uns hinterlegten Wertpapiere, sowie die Zinsen für 1900 von gleichfalls hinterlegten Sparkassenbüchern — soweit deren Abrechnung verabschiedet ist — werden von heute ab in unserer Postkassette, Rathaus, Zimmer Nr. 6 gegen Entgeltleistung und Vorzeigung der amtlichen Depotschein-Protokolle-Ausweise ausgereicht. Wir fordern die Empfangsberechtigten auf, besagte Zinsausweise und Zinsen bei der Vermeidung kostenpflichtiger Aufhebung innerhalb der nächsten 14 Tage bei der genannten Dienststelle abzuholen. Halle a. S., den 4. Januar 1901. Der Magistrat. Staube.

Bekanntmachung. Da es bei Freitag den 11. ds. Mts. Vormittags 9 Uhr im Bureau des Elektricitäts-Büros Robert Franzstr. 1b anberaumt Termin zur Begebung der Wasserarbeiten einschließlich Lieferung der Materialien für den Neubau des sächsischen Elektricitäts-Werkes ergebnislos verlaufen ist, wird hiermit anberaumt Termin zur Begebung fraglicher Arbeiten an vorbezeichnete Stelle auf Sonnabend den 19. Januar 1901, Vormittags 8 1/2 Uhr festgesetzt. Bedingungen und Verbindungsanträge sind im Bureau des sächsischen Elektricitäts-Büros Robert Franzstr. 1b einzuholen. Halle a. S., den 12. Januar 1901. Der Magistrat. von Hoff.

Preisermäßigung der Gascoke. Wir verkaufen auf unfernen Gasanstalten: das hl mit 1 Mt. 20 Pfg., gewöhnliche Gase 1 — 10, Schwefelcoke 1 — 10, Gascoke zur Heißwassererzeugung 1 — 15. Bei Entnahme von mindestens 15 hl übernehmen wir die Anfuhr und das Wägen und berechnen hierfür 15 Pfg. für das hl. Die Verwaltung der Gas- und Wasserwerke.